

Nebenverdienst Was Abgeordnete aus der Region nebenbei verdienen

Von MARION STEEGER

Bonn/Berlin – Jetzt ist es endlich raus: Welcher Bundestagsabgeordnete wie viel nebenbei verdient, kann nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts jeder im Internet nachlesen. Ordentlich aufgelistet unter www.bundestag.de.

Das macht neugierig auf „unsere“ Politiker. EXPRESS hat sich mal angeschaut, was zehn bekannte Köpfe aus Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem angrenzenden Rheinland-Pfalz so nebenbei kassieren.



Vorbildlich:
SPD-Parteichef
Ulrich Kelber



Die Überraschung: Abgesehen von „Nebenjob-König“ Guido Westerwelle (EXPRESS berichtete), macht da kaum einer die dicke Kohle nebenbei. Der FDP-Parteichef aber kassiert gleich 14 mal die Stufe 3. Heißt im Klartext: Summen, die jeweils über 7000 Euro Jahresverdienst liegen.

Natürlich hat der umtriebige Liberale keine Zeit für das, was man unter einem richtigen Nebenjob versteht. Westerwelle ist ein gern gesehener Redner. Wird zum Beispiel von Edeka zum Vortrag eingeladen.

Sieben der zehn regionalen Abgeordneten haben überhaupt keine Nebeneinkünfte: Sabine Bätzing, SPD-Politikerin aus Neuwied und Drogenbeauftragte, Andrea Nahles, SPD-Politikerin aus Ahrweiler und bald Stellvertreterin von Parteichef Kurt Beck, Dr. Norbert Röttgen, CDU-Politiker aus dem Rhein-Sieg-Kreis und parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion, Ulrike Merten, SPD-Politikerin aus dem Rhein-Sieg Kreis und Vorsitzende des Verteidigungsausschusses, Elisabeth Winkelmeier-Becker, CDU-Politikerin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, Elke Hoff, FDP-Politikerin aus Neuwied und Ulrich Kelber, SPD-Politiker aus Bonn.

Wer auf Kelbers Biografie klickt, erlebt sein blaues Wunder. Der Bonner, der den Begriff „gläserner Abgeordneter“ schon seit Jahren umsetzt, veröffentlicht im Gegensatz zu seinen Kollegen sogar noch zusätzlich jeden Cent, den er aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten oder Beiräten bekommt.

Neben Westerwelle gibt es nur zwei Abgeordnete aus der Region, die ebenfalls ein „Zubrot“ kassieren. Wilhelm Josef Sebastian, CDU-Politiker aus Ahrweiler, bekommt als Geschäftsführer der Bel Ahr GmbH mehr als 7000 Euro. Und der fraktionslose Gert Winkelmeier aus Neuwied ist Geschäftsführer einer Werbeagentur und erhält zwischen

1000 und 3500 Euro.

[**Artikel drucken »**](#)

Copyright 2007 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.

FENSTER SCHLIESSEN X